



PÄDAGOGISCHES PRAXIS - ZENTRUM
Interkantonales Bildungs- und Beratungsinstitut

CAS Schulpraxisberatung, Lerncoaching, Supervision & Teambegleitung



PÄDAGOGISCHES PRAXIS - ZENTRUM
Interkantonales Bildungs- und Beratungsinstitut

Bahnstrasse 21
CH 8610 Uster
Mail: info@ppz.ch
Telefon: +41 (0)44 918 02 01
Telefon: +41 (0)79 695 71 41

www.ppz.ch

Der leichten Lesbarkeit wegen werden nur männliche Formen verwendet.

Lernen Sie uns kennen!

Besuchen Sie uns im PPZ Didaktikzentrum oder nehmen Sie per E-Mail oder Telefon Kontakt auf.

Wir beantworten gerne alle Ihre Fragen.

CAS Schulpraxisberatung, Lerncoaching, Supervision & Teambegleitung

Einjähriger CAS-Zertifikatslehrgang für erfahrene Lehrpersonen der Volksschule, Gymnasien, Berufsschulen, Kindergärten und heilpädagogisch tätige Lehrpersonen.

Der CAS zielt auf eine Kadertätigkeit in Schulpraxisberatung und Supervision mit weiteren Schwerpunkten in Coaching – Projektleitung – Organisationsentwicklung und Teambegleitung im Bildungswesen

- Interkantonal
- Berufsbegleitend
- Praxisnah
- Anerkannter und zertifizierter Abschluss
- Kreditpunkte werden an Pädagogischen Hochschulen für weiterführende Studien anerkannt

Aufbau

Grundstudium in Schulpraxisberatung und Lerncoaching Erstes Semester / Sechs Monate

- Wissenschaftlich Auseinandersetzung mit aktuellen methodischen Praxisfragen (Heterogenität, Motivation, Kommunikation, Beurteilung etc.)
- Aktuelle, praxiserprobte pädagogische und didaktische Ansätze
- Ausbildung in Schulpraxisberatung (aktuelle Didaktik und Pädagogik) zur Steigerung der Schulqualität und des "Kerngeschäfts Unterricht" im eigenen Schulhaus oder in der Schulgemeinde
- Einführung in professionelle Gesprächsführung zu Coaching und Lernbegleitung sowie vertieftes Training an echten Fällen

Aufbaustudium in Supervision und Teambegleitung Zweites Semester / Sechs Monate

- Methoden und Übungen zu Supervision, Erwachsenenbildung und Teambegleitung
- Vertiefung in Coaching, Projektbegleitung, Projektleitung und Organisationsentwicklung
- Methoden der Supervision und Erwachsenenbildung in Theorie und Praxis
- Vorbereitung auf eine berufliche Kader-Tätigkeit neben dem Unterrichten

- 28 Halbtage im PPZ Uster
wöchentlich Montagnachmittags
14.30 bis 18.30 Uhr
- 4 Intensivmodule an 1.5 Tagen
Freitagnachmittag und Samstag ganztags
- 5 Intensivmodule an 1 Tag
Samstag, 09.00 bis 17.00 Uhr
- Praxisübungen zur individuellen Vertiefung der Studienschwerpunkte
- Unterrichtspräsentation (Videoausschnitt) mit schriftlicher Vorbereitung und Reflexion
- Schriftliche Zertifikatsarbeit
(Literatur, Empirie oder Praxisarbeit)
- Kleinere Literaturarbeiten
- Kleingruppen- sowie Einzelcoachings

Bei Bedarf können Sie während dem Studium und ein Jahr darüber hinaus die Fachberatung und Prozessbegleitung im PPZ Didaktikzentrum nutzen - so oft Sie es wünschen. (Keine Zusatzkosten für individuelle Coachings, Supervisionen und Übungsmöglichkeiten im Beraten und Supervidieren mit echten Klienten).

Etwa zwei Stunden pro Wochen sollten für das Selbststudium (Literatur, Praxisübungen im eigenen Unterricht, Lernjournal) eingerechnet werden.

Inhalt

Intensive Weiterbildung in zentralen Themenbereichen der aktuellen Pädagogischen Psychologie mit praktischen Übungen:

- Erweitertes Methodenrepertoire zur Unterrichtsorganisation, um optimal mit Heterogenitäten in Schulen umgehen zu können (aktuelle Lehr-Theorie)
- Motivation und Kreativität (aktuelle Lern-Theorie)
- Konstruktive Kommunikation und Erwachsenenbildung
- Aktives professionelles Zuhören (Methoden und psychologische Grundlagen zur sicheren und vielfältigen Anwendung)
- Methoden der Supervision, Fachberatung und Teambegleitung
- An Förderung orientierte, ganzheitliche Beurteilung
- Persönlichkeitsbildung, Organisationsentwicklung und Teamarbeit
- Begleitung von Einzelnen und Teams im Bildungswesen
- Ansätze der Moderation und Mediation
- Administratives und finanzielles Know-how zur erfolgreichen Leitung eines eigenen Kleinbetriebs, eines Projektes im Bildungswesen oder einer Kaderstelle

Grundstudium / Erstes Semester

Zielsetzung

- Vermittlung eines fundierten, aktuellen Fachwissens zu praxisrelevanten Themen aus der Pädagogischen Psychologie
- z.B. Motivations- und Lerntheorie, Grob- und Feinplanung, Unterrichtsorganisation, Beurteilung und Förderung
- Erkenntnisse im eigenen Unterricht umsetzen und reflektieren. Dadurch wird die eigene Unterrichtspraxis kontinuierlich optimiert.
- Grundlegende Beratungsmethoden erlernen, anwenden und reflektieren
- Kritisch-konstruktiv kommunizieren
- Aufbau eines erwachsenenbildnerischen Methodenrepertoires
- Probleme rasch und kompetent analysieren
- Weiterführende Beratungsmethoden vertiefen, anwenden und reflektieren
- Schulpraxisberatung vertiefen, anwenden und reflektieren
- Kritisch-konstruktiv beurteilen und förderungsorientiert kommunizieren
- Künftige Arbeitsfelder im Beratungssegment der Schule erschliessen

Inhalt

ÜBER DAS LERNEN:

- Wahrnehmung und Konstruktion von Wissen
- Motivations- und Lerntheorien
- Lernen auf der Erwachsenenenebene

ÜBER DAS LEHREN:

- Lernzieltheorie
- Unterrichtsplanung und Zeitmanagement
- Methodenrepertoire zur Unterrichtsorganisation
- Unterrichtsqualität
- Ganzheitliche, an Förderung orientierte Beurteilung
- Umgang mit Disziplinproblemen und Unterrichtsstörungen
- Professionelle Lernbegleitung (Coaching)

Inhalt

BERATUNG UND ERWACHSENENBILDUNG:

- Methodenrepertoire zu einer professionellen Gesprächsführung
- Struktur von Beratungsgesprächen
- Kommunikationstheorie
- Interventionsmodelle
- Feedbacks
- Kritisch-konstruktive Kommunikation: Schlechte Nachrichten überbringen
- Beurteilung und Förderung von Erwachsenen
- Methodische Grundlagen zu Referaten, Kursen und Workshops
- Coaching: Fachberatung mit supervisorischen Ansätzen
- Aus- und Aufbau eines persönlichen Methodenrepertoires in Beratung (coaching)
- Contracting und Einstieg in die Arbeit mit Erwachsenen

Aufbaustudium / Zweites Semester

Zielsetzung	Inhalt
<ul style="list-style-type: none">• Supervisionsmethoden kennen lernen• Kurs- und Projektleitungsformen• Erwachsenengerechte Kurs- und Begleitkonzepte• Kritisch-konstruktiv kommunizieren• Supervisions- und Erwachsenenendidaktikmethoden vertiefen• Effiziente und effektive Teamarbeit• Vorbereitung auf leitende Kaderarbeiten in kantonaler, gemeindeinterner oder schulspezifischer Anstellung• Eigene Projekte selbständig planen, vorbereiten, durchführen, präsentieren und evaluieren• Auf Wunsch: eine eigene Schulpraxis-Beratungsstelle selbständig aufbauen und professionell im Team leiten	<ul style="list-style-type: none">• Formern der Supervision, Kursleitung und Erwachsenenendidaktik• Kommunikation und Erwachsenenbildung• Konfliktlösungsmodelle• Persönlichkeitsbildung• Ressourcenorientierte Gesprächsführung• Kritisch-konstruktive Kommunikation• Effiziente und effektive Teamarbeit• Zeitmanagement• Coaching und Beratung• Weiterbildungskonzepte• Formen der Supervision, Kursleitung, Erwachsenenendidaktik und Teambegleitung• Beurteilungsnormen• Qualitätsmerkmale / Kriterien• Coaching: Förderung• Beratung: Aktives Zuhören• Selbstbeurteilung• Fragen der Ethik und deren Grenzen• Betriebs-Organisation• Geschäftsführung

Qualifikationen fürs Zertifikat

Massgebend für eine Zertifizierung in Schulpraxisberatung, Lerncoaching, Supervision und Teambegleitung sind folgende Leistungsnachweise (Testatbedingungen):

- Vollständige Absolvierung des Ausbildungsganges (verpasste Termine können vor- oder nachgeholt werden)
- Bearbeitung von Transferaufträgen
- Bestehen der Zwischenqualifikation
- Schriftliche Abschlussarbeit
- Übungsgespräche zur individuellen Vertiefung mit mindestens zehn verschiedenen Lehrpersonen, Schulleitenden und / oder Behördemitgliedern aller Volksschulstufen
- Beispiele:
 - Gesprächsleitungen
 - Schulbesuche mit förderorientierten Feedbackgesprächen
 - Einzel- und Teamcoachings
 - Beratungen
- Erfüllung allfälliger zusätzlicher, individuell abgesprochener Auflagen
- Nachweis von fünf erhaltenen Einzel- oder Gruppensupervisionen (Supervisionen vor Studienbeginn können angerechnet werden, dürfen jedoch nicht mehr als vier Jahre zurückliegen)
 - bei Bedarf hilft das PPZ bei der Organisation von externen Fachsupervisionen während der Studienzeit

Zielgruppe

Der praxisnahe, berufsbegleitende CAS in Schulpraxisberatung, Lerncoaching, Supervision und Teambegleitung richtet sich an erfahrene und engagierte Lehrpersonen und Schulleiter

- aus Volksschule, Gymnasien, Berufsschulen, 10. Schuljahr oder Kindergärten
- die mindestens 20% unterrichten (auch gelegentliche Vikariate möglich)
- Talent zur Kommunikation aufweisen
- die Qualität ihrer Arbeit gezielt und effizient optimieren möchten
- die nebst dem Unterrichten von Kindern oder Jugendlichen auch mit Erwachsenen arbeiten oder dies zukünftig anstreben - mit jungen Lehrpersonen, Praxislehrpersonen, Hausvorständen, Schulbehörden, Schulleiterinnen und Schulleitern, Teams etc.
- sich ein zweites professionelles Standbein in der beratenden Erwachsenenbildung aufbauen wollen
- einen eigenen Kleinbetrieb wie zum Beispiel eine Beratungstelle effizient und effektiv organisieren oder sich teilweise als Beraterinnen selbständig machen wollen
- aus allen Deutschschweizer Kantonen sowie dem süd-deutschen Raum, Fürstentum Liechtenstein und Österreich
- eine praxisnahe, gründliche und optimal auf die Bedürfnisse der Lehrpersonen und Schulen ausgerichtete kompakte Ausbildung, die zu einem Kaderberuf in Bildung führt, suchen
- sich ausbilden lassen wollen in einer kleinen Kursgruppe (8-14 Personen) und durch vorbildlich erwachsenengerecht unterrichtende Lehrpersonen/ Mentoren. Diese bringen aktuelle, anspruchsvolle Praxiserfahrungen aus Volksschule und Beratung mit. Die Studierenden können sich durch eine/n gewählten/n Mentor/-in zusätzlich persönlich betreuen und beraten lassen.

Anforderungsprofil an die Studierenden:

- Bereitschaft zur kontinuierlichen praktischen und theoretischen Weiterbildung und Reflexion
- Interesse, die neu erworbenen Ressourcen in der eigenen Praxis konkret umzusetzen
- Bereitschaft, sich offen und engagiert einzubringen und sich mit der eigenen Persönlichkeit auseinanderzusetzen
- Freude am selbständigen Arbeiten
- Interesse an beratender Erwachsenenbildung
- Teamfähigkeit
- Grundlegende Computerkenntnisse

Tätigkeitsfeld

Die Nachfrage nach Personen, die sowohl über ein theoretisches als auch praktisches Fachwissen verfügen, ist bei immer komplexer werdenden Anforderungen und Reformen im Schulwesen der Kantone gross.

Absolventen des CAS in Schulpraxisberatung, Lerncoaching, Supervision und Teambegleitung arbeiten selbständig oder an kantonalen oder gemeindeinternen Kader-, Beratungs- oder Weiterbildungsstellen.

Sie arbeiten als:

- Fachberater, Begleitende, Kursleitende
- Coachs, Supervisorinnen, Organisationsentwicklerinnen
- Evaluatoren der Qualität im Bildungswesen
- Qualitätssicherungs-evaluatoren im Bildungswesen
- Inspektorinnen und Inspektoren

Zudem verbessern Lehrpersonen ihre grundlegenden Fähigkeiten und gewinnen neue Freude und Kompetenz am Unterrichten.

Schulleiter optimieren ihre pädagogische Arbeit deutlich. Lehrpersonen qualifizieren sich durch das CAS besser für Schulleiterstellen. Diese Ausbildung ersetzt jedoch nicht die Schulleiterausbildung.

Referenzen von ehemaligen Studierenden (Kontaktadresse oder persönliche Feedbacks) erhalten Sie auf Anfrage im PPZ Uster.

Fähigkeiten

Mögliche Aufgaben in den Bereichen Schulpraxisberatung, Lerncoaching, Supervision und Teambegleitung im Bildungswesen sind:

- Fachberatungen – praxisnah, gezielt, individuell, an Ressourcen orientiert
- Prozessbegleitungen (Einzelpersonen und Teams)
- Kursleitungen / Leitung von Weiterbildungsveranstaltungen
- Teambegleitungen / Optimierung der Zusammenarbeit

- Teilweise selbständige Arbeit
- Evaluation der eigenen Arbeitsqualität
- Unterrichtsqualität beurteilen
- Projekte leiten und begleiten
- Ansätze der Mediation kennen, kleine Konflikte bearbeiten und entflechten
- Moderation
- Coaching
- Betreuung von Junglehrpersonen
- Kolleginnen und Kollegen unterstützen
- Lehrpersonen in teilautonomen Schulen beraten und schulen
- Einfühlsam und aktiv zuhören
- Systeme strukturieren und analysieren
- Konzeptarbeiten
- Evaluation der eigenen Arbeitsqualität

Berufsverband, Berufsankennung, Titelschutz und Verdienstmöglichkeiten

Absolventen des CAS in Schulpraxisberatung, Lerncoaching, Supervision und Teambegleitung können dem interkantonalen Berufsverband in Schulpraxisberatung und Supervisoren ISSVS (www.ISSVS.ch) beitreten (ca. 100 Mitglieder aus der gesamten Deutschschweiz). Dieser anerkennt Ihren Abschluss in Schulpraxisberatung, Lerncoaching, Supervision und Teambegleitung am PPZ und gewährleistet den Titelschutz als CH- "Schulpraxisberater und Supervisor ISSVS".

Sie können sich in der gesamten Deutschschweiz für Kaderaufgaben bewerben oder selbständig Lehrpersonen und Teams supervidieren, beraten oder schulen. Die Tarife für selbständig erwerbende Tätigkeiten wurden an ihre Mitglieder von schweizerischen Berufsverbänden empfohlen. Beispiele für Verdienstmöglichkeiten ersehen Sie auf unserer Website. Bereits im Studium (ab Mitte 1. Semester) können Sie zu reduzierten Tarifen Beratungen und Schulungen durchführen. Sie werden dabei von Ihren Mentoren unterstützt. Sie sind berechtigt den Titel "Schulpraxisberater/-in und Supervisorin PPZ i.A." (in Ausbildung) zu tragen.

Methodik

- Referate, Ateliers, Workshops
Praktische Übungen kreativ vermittelt
Theoretische Praxisgrundlagen motivierend vermittelt
- Kleingruppencoachings
Vorbereitung der begleiteten praktischen Übungen
- Erfahrungsaustausch
Gemeinsame Reflexion
Ressourcen- und Wissensmanagement
- Praktische Transferübungen
Umsetzung von Aufträgen am Ausbildungsort oder in einer selbstgewählten Arbeitsumgebung.
- Team- und Einzelcoachings
Individuelle Lernbegleitung
- Studium der Fachliteratur
Vertiefung ausgewählter theoretischer Ansätze.
- Schriftliche Reflexion
Führen eines ausführlichen Lernjournals nach vorgegebenen Aufträgen
- Schriftliche Schlussarbeit zur Zertifizierung
Empirische oder praktische Arbeit ca. 12 Seiten zu individuell gewähltem Studienschwerpunkt die Arbeit kann auf Ihre künftige Engagements hinzielen Sie werden von einem Mentor angeleitet und begleitet Arbeit kann auch im Zweierteam verfasst werden

Teilzeitweiterbildung

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend, was den Studierenden erlaubt, den konkreten Bezug zur Schulpraxis beizubehalten.

Ein teilzeitiges Unterrichten ist Aufnahmebedingung.

Bei guter Organisation ist auch ein Vollzeitpensum möglich.

Überprüfen der Lerninhalte

In Form von Kurzreferaten mit Feedback von den Mitstudierenden und der Schulleitung, kurzen schriftlichen Transferaufträgen und in Gesprächen mit den Mentoren werden behandelten Lernziele kontinuierlich überprüft. Zeichnen sich Probleme ab, werden mit der zuständigen Mentorin bzw. Mentor entsprechende Zielvereinbarungen getroffen und freiwillige, individuelle und kostenlose Coachings angeboten.

Qualitätsanspruch und bewährte Umsetzung der Methodik

Seit Jahren evaluiert das PPZ bei den Studierenden und Absolventen die eigene Unterrichtsqualität und Betreuung. Das PPZ zeichnet sich aus durch:

- einwandfreies und erwachsenengerechtes Vorleben der vermittelten Methoden und Haltungen
- grosse Sorgfalt, Zuverlässigkeit, wertschätzender Umgang, gute individuelle Betreuung dank kleiner Klassen, freier Anzahl von Individualcoachings, Fairness und Transparenz

Dozenten

Dozenten und Mentoren - Schulleitung

Ralph Leonhardt und Dr. Jenna Müllener (Dozierende, Mentoren und Teamleitung des interkantonalen Bildungsinstituts PPZ) verfügen über langjährige Erfahrung als Lehrpersonen an der Volksschule und in professioneller, praxisnaher Basisarbeit. Sie haben an der Universität Zürich Pädagogische Psychologie studiert und sind als Supervisor/-in und Fachberater/-in ausgebildet. Seit 1992 sind sie permanent im Kurs- und Bildungswesen diverser deutschschweizer Kantone tätig.

Seit 1998 beraten sie im PPZ Lehrpersonen aller Volksschulstufen, Behördemitglieder und Eltern und stehen je mit einem Bein in der Berufspraxis. Die Dozierenden legen grössten Wert auf äusserst praxisnahe und optimale Schulung und Begleitung aller Studierenden. Ihr Unterricht erhebt den Anspruch einer vorbildlichen erwachsenenbildnerischen Arbeit.

Müllener und Leonhardt sind Autoren von Standardwerken zum Thema Unterrichtsformen und Unterrichtsbeurteilung. Die beiden im Klett-Verlag erschienenen Werke „Unterrichtsformen konkret“ (Aktualisierte Neuauflage: Mai 2008) und „Unterricht beurteilen - konkret“ sind in der gesamten Deutschschweiz verbreitet und dienen an verschiedenen Pädagogischen Hochschulen als Grundlagewerke für pädagogische und didaktische Vorlesungen und Weiterbildungen.

Aus ihrer Praxiserfahrung wissen sie, dass unter Lehrpersonen das Bedürfnis besteht, sich an den dringend benötigten Innovationen und Schulreformen zu beteiligen. Was vielen aber fehlt, sind die zeitlichen Ressourcen und griffiges Know-how für Anliegen wie

- Heterogene Klassen
- Multikulturalität in der Schule
- Anforderungen im sozialen und persönlichen Bereich der Lehrenden und Lernenden
- Besondere Begabungen

- Belastungen
- Reformarbeit im Lehrerteam
- Integration von Schülern mit besonderen Bedürfnissen
- Effiziente und effektive Zusammenarbeit im Team

Im CAS in Schulpraxisberatung, Lerncoaching, Supervision und Teambegleitung eignen sich die Studierenden Wissen an, um sich selbst und Kolleginnen und Kollegen in Schule und Unterricht zu entlasten.

Anerkennung

Lehrgänge und CAS-Zertifikatslehrgänge des PPZ Uster wurden eduQua-zertifiziert und durch die schweizerische Prüfstelle SQS jährlich überprüft.

Erfolgreiche Studienabgänger erhalten ein Zertifikat und 15 ECTS (European credit transfer system) Punkte.

Der Abschluss CAS in Schulpraxisberatung, Lerncoaching, Supervision und Teambegleitung berechtigt sie, dem Schweizerischen Berufsverband ISSVS beizutreten und dadurch diesen Berufstitel zu tragen und interkantonal zu schützen.

Referenzen

Kontaktadressen oder persönliche Feedbacks von ehemaligen Studierenden erhalten Sie bei Bedarf auf Anfrage im PPZ.

Das PPZ genießt in der gesamten Deutschschweiz einen guten Ruf. Viele ehemalige Studierende arbeiten in kantonalen oder gemeindeinternen Kaderpositionen oder selbständig in der Lehrerberatung, Organisationsentwicklung, Qualitätsbeurteilung und Weiterbildung.

Beirat

Die Nachdiplomweiterbildung wird begleitet durch einen interdisziplinären Beirat. Der PPZ-Beirat besteht aus fünf Personen aus verschiedenen Kantonen, aus Wirtschaft, Bildungswesen, Medizin, Pädagogischer Psychologie und Psychotherapie sowie Jurisprudenz. Die Beiratsmitglieder besuchen sporadisch den Unterricht am PPZ.

Dieser Zertifikatslehrgang CAS kann an diversen Pädagogischen Hochschulen – zumindest teilweise - einem Weiterbildungsmasterabschluss (MAS) angerechnet werden.

Fachpresse

- educetera , April 2004 - "Aus der Praxis für die Praxis "
- Glarner Schule, Mai 2005 - "Neue, berufsbegleitende Kaderausbildung "
- Bildung Schweiz, 6.2006 - "Den Schulen bleibt wenig Zeit zum Handeln"
Die Autorin Aili Stadler Raudaskoski ist Absolventin des PPZ Studienganges Schulpraxisberatung und Supervision und ist nach ihrem Studium selbständig erwerbende Referentin und Kursleiterin
- Bündner Schulblatt, April 2006 - "Unterrichtsqualität"
Der Autor Curdin Linsel ist Absolvent des PPZ Studienganges Schulpraxisberatung und Supervision und ist nach dem Studiumabschluss Inspektor im Kanton Graubünden geworden
- Informieren Sie sich nach den Tätigkeiten anderer Studienabsolventen im PPZ

Der Lehrerinnen- und Lehrerverband Schweiz (LCH) unterstützt qualitativ hochstehende interkantonale Weiterbildungsangebote und setzt sich für die interkantonale Entlastung der Lehrpersonen ein. Ein ausführlicher Artikel zum PPZ Supervisionsangebot erschien in der LCH-Ausgabe "Bildung Schweiz" vom Januar 2002.

Anmeldung

Aufnahmebedingungen

- Erfahrung als Lehrperson oder Schulleiter an Volksschule, Gymnasien, Berufsschulen oder Kindergärten
- Mindestens 20% Unterrichtspensum
- Besondere Fähigkeiten im Umgang mit Erwachsenen
- Talent zur Kommunikation
- Teamfähigkeit
- Grundlegende Computerkenntnisse
- Interesse und Bereitschaft, die eigene Unterrichtspraxis fundiert zu reflektieren
- Freude an einer praxisbezogenen Kaderarbeit im Bildungswesen

Anmeldung

Senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, mit Ihren Angaben zur Person und einem kurzen Motivationsschreiben an nachfolgende Adresse. Aus dem Lebenslauf sollten Ihre Ausbildung, Berufserfahrung, allfällige Weiterbildungen sowie die aktuelle berufliche Tätigkeit hervorgehen. In Ihrem Motivationsschreiben formulieren Sie Ihre längerfristigen beruflichen Ziele.

PÄDAGOGISCHES PRAXIS - ZENTRUM
Interkantonales Bildungs- und Beratungsinstitut
Bahnstrasse 21
CH 8610 Uster

Mail: info@ppz.ch

Vermerk: "Anmeldung CAS in Schulpraxisberatung, Lerncoaching, Supervision und Teambegleitung"